

II- 37 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 25 W

1987 -02- 0 9

A n f r a g e

der Abgeordneten Blau-Meissner, Buchner, Fux, Mag. Geyer,
Dr. Pilz, Smolle, Srb und Wabl
und Kollegen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Ergebnisse der "Kastner"-Kommission

In den beiden verstaatlichten Banken Creditanstalt-Bankverein AG und Österreichische Länderbank AG traten infolge schwerer Fehler im Kreditmanagement und durch das "Mißmanagement" von Konzernbetrieben Riesenverluste ein. Diese negative Entwicklung wäre durch eine funktionierende Kontrolle bestimmt zu vermeiden gewesen. Zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle hat der frühere Bundesminister für Finanzen Dr. Salcher eine unter dem Vorsitz von Hr. Univ.Prof. Dr. Kastner stehende Kommission beauftragt, Vorschläge zur Verbesserung der Kontrolle durch die Aufsichtsräte auszuarbeiten. Angeblich faßten die Generaldirektoren Dr. Androsch und Dr. Vranitzky die Arbeitsergebnisse dieser Kommission als Ausdruck persönlichen Mißtrauens gegen ihre Tätigkeit auf und taten alles, um eine Realisierung dieser Vorschläge zu verhindern.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1) Sind Sie bereit, die Arbeitsergebnisse der vom früheren

- 2 -

Bundesminister für Finanzen Dr. Salcher zur Ausarbeitung von Vorschlägen einer Verbesserung der Kontrolle in den verstaatlichten Banken (Creditanstalt-Bankverein AG und Österreichische Länderbank AG) eingesetzte und unter dem Vorsitz von Universitätsprofessor Dr. Kastner stehende Kommission ("Kastner-Kommission") zu berücksichtigen und für eine im Sinne dieser Vorschläge liegende Kontrolle zu sorgen? Zutreffendenfalls: Bis wann? Wenn nicht: Aus welchen Gründen nicht?

- 2) Wären die Riesenverluste im Kreditmanagement und in den Konzernbetrieben der erwähnten verstaatlichten Banken zu vermeiden gewesen oder zumindest niedriger ausgefallen, wenn die Aufsichtsräte der Creditanstalt-Bankverein AG und der Österreichischen Länderbank AG und von deren Konzernbetrieben eine Kontrolle in der von der "Kastner-Kommission" vorgeschlagenen Art bereits vor Eintritt des Schaden eingerichtet hätten?
- 3) Wer wurde wegen des infolge von Management- und Kontrollfehlern eingetretenen Schadens bei der Creditanstalt-Bankverein AG, bei der Österreichischen Länderbank AG oder bei deren Konzernbetrieben zu einer Schadenersatzleistung herangezogen?
- 4) Wer war nach Ihrer Ansicht durch schuldhaftes Pflichtverletzung am Eintritt der in Z. 2 erwähnten Schadensfälle beteiligt und wurde bis heute noch nicht zu einer Schadenersatzleistung

- 3 -

herangezogen?

- 5) Welche Prozesse sind in Zusammenhang mit den in Z. 2 erwähnten Management- und Kontrollfehlern anhängig?

- 6) Welche Leistungen hat die Republik Österreich bereits erbracht und welche Leistungen muß die Republik Österreich noch erbringen, um eine wegen der erwähnten Management- und Kontrollfehler anderenfalls eingetretene, für die genannten Banken gefährliche Liquiditätsentwicklung zu verhindern? Sind Sie in der Lage, diese Leistungen nach Anlaßfällen (z. B. Klimatechnik, Eumig, Andritz, Semperit, Stölzle-Glas, Steyr-Daimler-Puch) aufzuschlüsseln? Sind Sie bereit, der Antwort auf diese Anfrage den vollen Wortlaut der diesbezüglichen von der Republik Österreich abgeschlossenen Vereinbarungen beizulegen? Wie hoch waren die Eigenleistungen der erwähnten Banken zur Sanierung der mehrfach erwähnten Schadensfälle?